

Betreff:

Angebote gegen Einsamkeit
- Antrag der Fraktion BLW/ULW/Wardak vom 20.08.2025 -

Antragstext:

Einsamkeit wird längst nicht mehr nur als Problem des Alters verstanden.

Studien zeigen, dass insbesondere junge Menschen stark betroffen sind: Rund zwei Drittel der 18- bis 39-Jährigen geben an, sich zumindest gelegentlich einsam zu fühlen. Auch in Wiesbaden konzentrieren sich bestehende Angebote bislang überwiegend auf Seniorinnen und Senioren, während eine systematische Übersicht zu Maßnahmen für Menschen unter 60 Jahren fehlt.

Einsamkeit stellt nicht nur eine erhebliche Einschränkung der individuellen Lebensqualität dar, sondern ist auch mit negativen gesundheitlichen Folgen, reduzierter gesellschaftlicher Teilhabe und Risiken für das demokratische Gemeinwesen verbunden. Um dieser komplexen Herausforderung wirksam zu begegnen, braucht es sowohl Transparenz über vorhandene Strukturen als auch eine vernetzte Zusammenarbeit der relevanten Akteure.

Ein gelungenes Vorbild liefert das „Bündnis gegen Einsamkeit“ in Hamburg, in dem Stiftungen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände, Genossenschaften, Verwaltung, Politik und Unternehmen ihre Kräfte bündeln. Dort konnten bereits Synergien genutzt, Doppelstrukturen vermieden und neue Lösungsansätze entwickelt werden.

Die Auftaktveranstaltung im Februar 2025 mit 145 Teilnehmenden verdeutlichte das große Potenzial einer solchen Vernetzung.

Auch Wiesbaden als wachsende Großstadt ist gefordert, soziale Isolation frühzeitig zu erkennen und wirksam gegenzusteuern. Eine strukturierte Übersicht über bestehende Angebote sowie der Aufbau eines vergleichbaren Bündnisses bieten die Grundlage, um bestehende Aktivitäten sichtbar zu machen, Lücken zu schließen, neue Impulse zu setzen und die gesellschaftliche Sensibilisierung für das Thema Einsamkeit zu fördern.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. eine strukturierte Übersicht über bestehende Angebote und Maßnahmen zum Thema Einsamkeit für Bürgerinnen und Bürger unter 60 Jahren zu erstellen, insbesondere in den Bereichen Prävention, Sensibilisierung und Unterstützung;
2. ein stadtweites Projekt „Bündnis gegen Einsamkeit in Wiesbaden“ ins Leben zu rufen, das als Vernetzungsplattform für Stiftungen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände, Genossenschaften, Verwaltung, Politik und Unternehmen dient, um gemeinsam gegen Vereinsamung und soziale Isolation vorzugehen.

Wiesbaden, 20.08.2025

Faissal Wardak
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Andrea Monzel
Fraktionsreferentin